



Bericht der Bürgermeisterin

18.07.2016

Umwelt

- ▶ Im Bereich der Altstadt hat sich aus verschiedensten Gründen die Zahl raumwirksamer und stadtbildprägender Großbäume in den letzten Jahrzehnten deutlich verringert. Konkret im Bereich des Marktes ist der Verlust an solchen Bäumen sehr spürbar.
- ▶ Tatsächlich alte raumwirksame und auch **kulturhistorisch** bedeutsame Solitärbäume gibt es derzeit in der Altstadt nur noch im **Bereich des Goldenen Brinken** mit der Billroth-Eiche sowie im Bereich **Calandstraße / Bahnhofstraße** mit der Bismarck-Eiche.
- ▶ Jünger ist die Pyramideneiche in der Marktstraße. Im weiteren Umfeld finden sich noch nennenswerte Altbaumbestände in der Billrothstraße, Wasserstraße und Königsstraße/ Ecke Clementstraße - dort allerdings als Baumreihen bzw. Alleen.




- ▶ Den genannten drei Bäumen ist gemein, dass sie erhebliche Schwierigkeiten an ihren Standorten haben. Noch am besten ist die Situation für die Bismarck-Eiche am Krankenhaus.
- ▶ Wesentlich gravierender sieht es für die Billroth-Eiche und auch die Pyramideneiche aus. Der Gesundheitszustand dieser Bäume ist höchst bedenklich.
- ▶ Auch wenn es dafür sicher eine Reihe von Ursachen gibt, ist ein Hauptfaktor aber die **Wasserversorgung** dieser Bäume. Zwar hat gerade die Billroth-Eiche eine große unversiegelte Fläche zur Verfügung, aber die Niederschlagsmengen reichen in der Regel nur aus, um die unter dem Trauf der Krone befindliche Staudenbepflanzung ausreichend mit Wasser zu versorgen. **Der Baum selbst kommt dabei regelmäßig zu kurz.** Dies zeigt sich in den Vitalität des Baumes. Die Belaubungssituation weist auf erhebliche Schwierigkeiten des Baumes hin.



-
- ▶ Gerade weil jedoch die Billroth-Eiche und auch die Bismarck-Eiche neben den besonderen stadtbildprägenden Eigenschaften auch eine erhebliche kulturhistorische Bedeutung besitzen, ist es von besonderem städtischen Interesse, diese beiden Bäume möglichst lange zu erhalten. Daher werden derzeit durch die Verwaltung die Möglichkeiten für eine nachhaltige Verbesserung dieser Situation sowie der dafür nötigen Mittel geprüft.
 - ▶ Nach Abschluss der Prüfung werden der Stadtvertretung die Ergebnisse zur Diskussion vorgelegt.
 - ▶ Neben dem wichtigen Erhalt der beiden genannten Altbäume wird es darauf ankommen, an geeigneten Stellen bei allen städteplanerischen und städtebaulichen Erfordernissen auch langfristig Platz für die nächste Baumgeneration zu schaffen und zu reservieren.



-
- ▶ Dabei können bereits bestehende Einzelbaumpflanzungen genutzt werden, wie die Platane am Dreieck Rathaus / Deutsche Bank. Diese sollte langfristig als fester Eckpunkt bei jeglichen marktgestaltenden Maßnahmen etwa berücksichtigt werden.
 - ▶ Die derzeitig bestehenden Pflanzungen in diesem Bereich sind alle so angelegt, dass nicht der Einzelbaum mit seine baumartentypischen Wuchsphänologie im Mittelpunkt steht , sondern der Baumbestand in Baumreihen oder Gruppen (ergänzt durch massiv kronenbildbeeinflussende Schnittformen) städtebauliche Strukturen wie Gehachsen, Häuserzeilen usw. unterstützen
-
- 

-
- ▶ Während es mittlerweile zahlreiche solche Strukturelemente im Marktbereich gibt, fehlt noch die Fokussierung auf einen den Zentrums- und Marktcharakter unterstützenden Solitärbaum.
 - ▶ Hier sind Ideen der Stadtvertreter und Einwohner jederzeit willkommen.



Brandschutz

- ▶ Für das neue Löschfahrzeug HLF 20/16 wurden vom Innenminister MV Fördermittel in Höhe von 118.000,00 € übergeben. Weiter hatte ich Sie darüber informiert, dass vom Landkreis Vorpommern-Rügen aus der Feuerschutzsteuer 53.250,00 € Förderung zu erwarten sind.
- ▶
- ▶ Am 22.06.2016 ging der Bescheid des Landkreises Vorpommern-Rügen bei mir ein. Die Fördersumme wurde von 53.250,00 € auf 133.125,00 € erhöht.



Landtagswahl 2016

- ▶ In Abstimmung mit dem Kreiswahlleiter sind 2 Briefwahllokale neben den 24 Urnenwahllokalen einzurichten.
 - ▶ Die Berufungen der Wahlvorstände, der Schriftführer und der Beisitzer sind abgeschlossen. Die Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis erschien im letzten „Amtsboten“ für das Amt Bergen auf Rügen. Jeder Wahlberechtigte hat in der Zeit vom 15.-19.08.2016 die Möglichkeit, in das Wählerverzeichnis einzusehen.
 - ▶ Die wichtige, eigentliche Wahlbekanntmachung geschieht Mitte August. In dieser Bekanntmachung wird dann ganz genau das Wahlprozedere für den 04.09.2016 bekannt gemacht.
 - ▶ In der Woche vor der Landtagswahl erfolgen die organisatorische Vorbereitung sowie die Schulung der Mitglieder der einzelnen Wahlvorstände. Das bedeutet, dass für unser Amtsgebiet 156 ehrenamtliche Beisitzer auf den Wahlsonntag vorbereitet werden.
-



Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

- ▶ Am 05.07.2016 wurden den Vertretern des Bau- und Ordnungsamtes die Umbaumaßnahmen für die Anbindung der B 196/L 293/Anbindung Karow durch Vertreter des Straßenbauamtes vorgestellt. In Vorbereitung dieser Baumaßnahme wird ab September 2016 ein provisorischer Kreisverkehr eingerichtet.
- ▶ Aufgrund einer Mitteilung eines Anwohners in der **Bahnhofstraße** hat die Verwaltung eine Messung in der Bahnhofstraße zwischen EKZ und LSA vorgenommen, da die 30 km/h dort nicht eingehalten werden.
- ▶ Mit einem Spitzenwert von **6.183 Fahrzeugen**, die an nur **einem Tag** an dem Messgerät vorbeigefahren sind, wurde zudem eine Höchstgeschwindigkeit von mehr als **100 km/h** gemessen. Polizei und LK sind über das Ergebnis informiert und wir hoffen, dass es zu Kontrollen kommen wird.



Asylangelegenheiten

- ▶ Die Zahlen der Asylbewerber in der Stadt Bergen auf Rügen stellen sich wie folgt dar:
- ▶
- ▶ Unterbringung im „Ratskeller“ in Verantwortung des Landkreises Vorpommern-Rügen: **91**
- ▶ Dezentrale Unterbringung in Verantwortung der Stadt Bergen auf Rügen: **79** (zum 01.01.2016: 103 in Bergen, 51 in Garz und Poseritz)




Bauleitplanungen

- ▶ Noch bis zum **29.07.2016** besteht die Möglichkeit zum ausgelegten Entwurf des **Bebauungsplanes Nr. 50** für den Bereich Mehrzweckplatz Stellung zu nehmen.
- ▶
- ▶ Am 1. Juli 2016 fand ein Vor-Ort Termin mit dem Richter des Verwaltungsgerichte Greifswald im Bereich des künftigen **Bebauungsplanes Nr. 49** für den Nahversorgungsstandort Rotensee statt. Eine Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit eines Verbrauchermarktes wird erst Ende August erwartet. Bis zu dieser Entscheidung wird das laufende Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 49 weiterhin seitens der Verwaltung nicht weitergeführt. Sollte das Gericht zu der Auffassung kommen, dass die Zulässigkeit des beantragten großflächigen Verbrauchermarktes gegeben ist, muss erneut über die künftigen Festsetzungen im B-Plan beraten oder sogar das Bauleitplanverfahren beendet werden.
- ▶



Kriegerdenkmal

- ▶ Auf Grund der Anfrage des Stadtvertreters Herrn Wendekamm bezüglich einer Verlegung des Kriegerdenkmales bzw. des zukünftigen Umganges mit dem ebenso unter denkmalschutzstehenden Baumes, wurde eine nochmalige Besprechung mit der Unteren Denkmalbehörde am 21.06.2016 im Rathaus durchgeführt.
 - ▶ Herr Dr. Sommer-Scheffler ist grundsätzlich gegen eine Verlegung des Kriegerdenkmales in einen anderen Bereich der Stadt Bergen auf Rügen und verweist auf seine Stellungnahme vom 01.12.2015. Es wird begrüßt, wenn der Baum, der zur Denkmalanlage gehört, erhalten wird. Grundsätzlich gehört ein Baum zu diesem Denkmalensemble. Eine konstruktive Lösung zum Schutz für die Säulenfundamente oder die symbolische oder sachliche Erhaltung der Ringmauer wird durch den Planer, bei Zusage einer Förderung, erarbeitet und mit der Denkmalbehörde abgestimmt. Der Projektantrag ist bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) des Landkreises VR wieder eingereicht worden. Der Altstadtverein hat eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 4.500.-- € zugesagt.
-
- 

Regionale Schule „Am Grünen Berg“

- ▶ Die Arbeiten an der Regionalen Schule "Am Grünen Berg" befinden sich in der Endphase. Derzeit findet die Vorbereitung des Umzuges statt, welcher im Anschluss an die Baufeinreinigung durchgeführt wird.
- ▶ In Abstimmung mit der Schulleitung findet die Eröffnungsveranstaltung am 09.09.2016 statt. Die Schüler werden in der ersten Schulwoche hierzu viele Überraschungen vorbereiten.



Querungen Markt

- ▶ Im Bauamt werden derzeit Varianten für die bessere Begehung des Marktbereiches vorbereitet.
 - ▶ Insbesondere stehen hier barrierefreie Querungen des Marktes im Mittelpunkt
 - ▶ **Arbeiten des Stadtbauhofes im Zeitraum: 17.05.2016-06.07.2016**
 - ▶ Markt, Pflanzarbeiten vor Post
 - ▶ Ruschwitzstr. Bushaltestelle
 - ▶ Bergen-Süd, Treppe Penny repariert
 - ▶ Bergen-Rotensee, Treppe Sparkasse repariert
 - ▶ Stadtgebiet, Straßenmarkierungen
 - ▶ Sommerbepflanzung ca. 3700 Pflanzen
 - ▶ Veranstaltungen absichern: Thesenvitz Dorffest, Zittvitz Drachenbootrennen
-



Grundhafte Erneuerung Ringstraße (1.B./Graskammer/ Ringstraße)

- ▶ Ein Beschluss zur Grundsatzentscheidung Variante 1 Kreisverkehr oder Variante 2 Lichtsignalanlage wurde von der Verwaltung für den 18.07.2016 vorbereitet.
 - ▶ In einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und des Ausschusses für Verkehr am 27.06.2016 wurden die zwei Varianten zur Gestaltung des Kreuzungsausbaus Graskammer vorgestellt. Das Planungsbüro erläuterte die Vor- und Nachteile der Variante 1 Kreisverkehr und der Variante 2 Lichtsignalanlage.
 - ▶ Nach eingehender Beratung sprachen sich beide Ausschüsse einstimmig für die Variante 1 Kreisverkehr aus.
-
- ▶

Jugendbeirat

- ▶ Die Umfrage zum Kinder und Jugendbeirat ist abgeschlossen.
- ▶ Die Kinder und Jugendlichen sprachen sich mehrheitlich für einen Beirat aus.
- ▶ Die Verwaltung arbeitet zur Zeit an der Umsetzung der Wünsche der Kinder und Jugendlichen in die Satzung.



Auszug Veranstaltungen

- ▶ Das 8. Drachenbootrennen am 02.07. begann mit einer Bootstaufe zur Erinnerung an den ehemaligen Vereinsvorsitzenden Olaf Stoll. Auf seinen Namen wurde ein Boot getauft.
- ▶ Das 8. DBR war sehr gelungen. Leider konnten auch in diesem Jahr nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Sieger wurde in diesem Jahr der Gesundheitssportverein Garz.
- ▶ Die Freilichtbühne wurde nicht wie geplant Anfang Juni bespielt. Die Veranstaltung wurde auf den 20. August verlegt. Damit wird es in diesem Jahr nur zwei Veranstaltungen auf der FLB geben.
- ▶ Das 2. Konzert findet am 26. August statt.



-
- ▶ Das erste Konzert auf dem Klosterhof zeigte sich von mäßigen Besucherzahlen. Die Bernardtiner spielten ihre klassischen Stücke. Für Kaffee und Kuchen war gesorgt.
 - ▶ Das zweite Konzert wird am 28.07. stattfinden. Das Jugend-Akkordeonorchester Leipzig TREMOLO nonstop tritt auf. Der Vorbereitungen sind größtenteils abgeschlossen. Wir erwarten und wünschen uns mehr Besucher.



Finanzen

- Die Finanzrechnung stellt sich mit Stand 11.07.2016 wie folgt dar:
- zum Vergleich:
- | | | |
|-------------------------------|--------------------|-----------------------------------|
| ▶ Laufende Einzahlungen | 10.263,2 T€ | (11.07.2015: 10.129,8 T€) |
| ▶ Laufende Auszahlungen | <u>10.798,8 T€</u> | (11.07.2015: <u>10.643,7 T€</u>) |
| ▶ Fehlbetrag | - 535,6 T€ | (11.07.2015: - 513,9 T€) |
| ▶ Investive Einzahlungen | 777,6 T€ | (11.07.2015: 633,7 T€) |
| ▶ Investive Auszahlungen | <u>842,8 T€</u> | (11.07.2015: <u>663,7 T€</u>) |
| ▶ Fehlbetrag | - 65,2 T€ | (11.07.2015: - 30,0 T€) |
| ▶ Tilgung | - 70,5 T€ | (11.07.2015: - 107,1 T€) |
| ▶ Kreditaufnahme | 0,0 T€ | (11.07.2015: 1.386,9 T€) |
| ▶ Veränderung der liq. Mittel | | |
| ▶ gegenüber dem 01.01. | - 671,3 T€ | (11.07.2015:+ 735,9 T€) |

	2016	2015
▶ Stand der liq. Mittel		
▶ 11.07.	5.791,5 Mio €	6.147,8 Mio €
▶ Stand der Inv.kredite		
▶ 11.07.	1,363 Mio €	1,510 Mio €
▶		
▶ <u>Erläuterung:</u>		
▶ Die <u>laufenden Einzahlungen</u> sind verglichen mit dem Vorjahr trotz der um 146,0 T€ gesunkenen Schlüsselzuweisung insgesamt gestiegen. Mehreinzahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Grundsteuer B (+ 35,4 T€; Steuern insgesamt + 94,8 T€), der Verwaltungskostenumlage (+ 92,0 T€) und der Erstattung von Vorausleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (+ 31,3 T€).		

▶

-
- ▶ Die laufenden Auszahlungen übersteigen die des Vorjahres (jeweils Stand 11.07.) um 155,1 T€. Hier zeigen sich Auswirkungen der langen Zeit der vorläufigen Haushaltsführung; allein die Kreisumlage ist gegenüber dem Vorjahr (Stand 11. Juli) um 269 T€ höher; die Personalkosten um 44 T€.
 - ▶ Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung durften Auszahlungen nur geleistet werden, soweit eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung besteht (Vertragsabschluss in 2015 oder früher) bzw. die Auszahlung notwendig und unaufschiebbar ist.



-
- ▶
 - ▶ Die investiven Einzahlungen von 777,6 T€ unterteilen sich im Wesentlichen in die investive Zuwendung als Mittelzentrum sowie die investive Schlüsselzuweisung i.H.v. zusammen 567,0 T€ und Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen für die Baumaßnahme in der Wasserstraße i.H.v. 207 T€.
 - ▶
 - ▶ Die investiven Auszahlungen von 842,8 T€ betreffen weitestgehend Ermächtigungsübertragungen aus Haushaltsvorjahren. Hier schlagen mit 677 T€ Eigenanteile für die RS "Am Grünen Berg" und i.H.v. 150 T€ Ausgaben für Baumaßnahmen, bspw. für Planungsleistungen an der Ringstraße, zu Buche.
-
- ▶

-
- ▶
 - ▶ Derzeit wird in der Verwaltung der I. Nachtragshaushalt 2016 erarbeitet, der Ihnen dann nach den Beratungen in den Ausschüssen zur Beschlussfassung in der Sitzung am 17.10. vorgelegt werden soll.

